

191. Aus der *Revue des bibliothèques* XVII (1907), 153—182 sei ein Aufsatz nachgetragen, den P. A. Lemoisne über die Entwicklung des illuminierten Porträts in Frankreich vom 13.—17. Jh. aus Anlass der noch von L. Delisle veranstalteten Ausstellung der Pariser Nationalbibliothek veröffentlicht hatte.

E. M.

192. Im Trierischen Archiv, Heft 17/18 (1911), S. 183—189 gibt Bastgen eine genaue Beschreibung und Inhaltsangabe des neuerdings im Coblenzer Staatsarchiv deponierten sog. Breviers des Erzbischofs Baldewin von Trier († 1354). Das Buch geht inhaltlich über den Rahmen eines gewöhnlichen Breviers hinaus, es enthält ausser den Gebeten auch den Messkanon und andere Liturgica. Die schon von Dominicus, Baldewin (1862) S. 602 f. beschriebenen Miniaturen des Codex rühren nach Bastgen von derselben Hand oder wenigstens aus der gleichen Schule her wie die Bilder der unter dem Namen 'Balduineen' bekannten Copiare des Coblenzer Archivs.

R. S.

193. In den *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 28, 185—206 handelt M. C. Faure von der Absicht Johannis XXIII. 1412 und 1414 in Avignon Aufenthalt zu nehmen und den umfassenden Reparaturen des dortigen Schlosses. Er veröffentlicht drei auf Deckung der Baukosten bezügliche Urkunden des Papstes, der nie nach Avignon kam. Kaiser Sigismund nahm im Dezember 1415 dort für mehrere Wochen Aufenthalt.

M. H.

194. Im *Bulletin de la comm. roy. d'histoire (de Belgique)* LXXXI, S. 121 ff. macht J. Cuvelier Mitteilungen über das 'Registre aux statuts, ordonnances et admissions du métier des tisserands de laine ou grand métier' in Brüssel von 1417—1763.

A. H.

195. 'Das älteste Werderbuch der Stadt Eisleben aus dem Jahre 1420' giebt C. Rühlemann in den *Mansfelder Blättern* XXV. Jahrgang (1911), S. 41—66 heraus.

E. P.

196. Die Hallesche Dissertation (1912) von W. Hohm behandelt den 'Städtischen Haushalt Quedlinburgs in d. J. 1459—1509', I. Teil: Die städtischen Einnahmen, auf Grund der ältesten Ratsrechnungen der Stadt.

E. M.